

PRESSEMITTEILUNG - Unternehmen in Veldhoven, Niederlande gewinnt Ausschreibung in Dänemark
Datum: 24. März 2021

Schwangere und ihr ungeborenes Kind sollen mit niederländischer Technologie zu Hause sicher und fernüberwacht werden.

Im Falle einer Einschränkung des fetalen Wachstums, eines hohen Blutdrucks oder auch wenn das Fruchtwasser zu früh abgegangen ist, sollten die Mutter und das ungeborene Kind engmaschig überwacht werden. Häufige Krankenhausbesuche oder ein Krankenhausaufenthalt sind oft erforderlich, diese sind jedoch zeitaufwändig und kostspielig. Mit dem Nemo Fetal Monitoring System, kann die Überwachung sicher zu Hause durchgeführt werden, wodurch die Anzahl der Krankenhausbesuche und -aufnahmen reduziert werden, was wiederum zu einer effektiven Versorgung zu geringeren Kosten führt. Nemo Healthcare bietet eine qualitativ hochwertige Überwachung des Fetus auf der Grundlage elektrophysiologischer Signale, die nicht invasiv am Bauch der Mutter aufgezeichnet werden. Nemo Healthcare hat die Ausschreibung für CTG-Fernüberwachung für gesamt Dänemark (welche von der südlichen Region Dänemarks durchgeführt wurde) gewonnen und wird die notwendige Ausrüstung und Unterstützung dazu liefern.

Die Ausschreibung

Im Spätsommer 2019 begann eine überregionale Zusammenarbeit für den Erwerb eines neuen CTG- Gerätes welches für die Überwachung zu Hause geeignet ist, da ein früherer Lieferant die Produktion eingestellt hatte. Die Region Süddänemark war für die Ausschreibung verantwortlich, die vom niederländischen Hersteller Nemo Healthcare gewonnen wurde. Nemo wird seine Systeme an alle fünf Regionen in Dänemark liefern.

Michiel Manuel, CEO von Nemo Healthcare: „Wir arbeiten seit mehr als 10 Jahren an der Entwicklung von fetalen Überwachungssystemen, die Qualität und Komfort für Mutter und Kind verbinden und vielseitig einsetzbar sind. Unsere Systeme ermöglichen die Überwachung von Mutter und ungeborenem Kind sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause. Ich bin sehr stolz auf unsere Technologie, unseren Innovationsdrang und die Qualität unseres Teams welche von allen fünf Regionen in Dänemark durch die Auswahl von Nemo als bevorzugten Lieferanten für CTG Remote Monitoring anerkannt wurden.“

Sichere Überwachung zu Hause

Die Überwachung zu Hause wird von der schwangeren Frau selbst mit einem tragbaren CTG-Gerät durchgeführt. Mit dem Gerät kann sie CTG-Messungen von sich selbst und dem Herzen des Kindes zu Hause durchführen, anstatt zu ihrer Hebamme gehen zu müssen. Die schwangere Frau überträgt die Messungen direkt ins Krankenhaus unter Verwendung eines Tablets, welches verschlüsselt mit dem zentralen Überwachungssystem des Krankenhauses verbunden ist.

Anne Uller, Chef-Hebamme bei Sygehus Lillebælt in der Region Süddänemark, freut sich darauf, bald die CTG-Überwachung zu dem hinzufügen zu können, was bereits jetzt zu Hause angeboten wird: Blutanalyse, Blutdruckmessungen und ein Urintest der Mutter.

„Die Idee ist, dass Sie in gewisser Weise ins Krankenhaus eingeliefert werden, jedoch zu Hause in einer vertrauenswürdigen Umgebung verbleiben. Mit diesen neuen Geräten können wir die Mutter und das ungeborene Kind viel besser überwachen. Es passt wirklich in eine Zeit, wo wir digitaler werden, jedoch Mutter und ungeborenem Kind Komfort bieten wollen. Die Einführung der Heimüberwachung ist recht einfach, da die Zielgruppe hochgradig digital kompetent ist“, sagt Anne Uller.

Starke Zusammenarbeit im ganzen Land

Das Potenzial für die Überwachung schwangerer Frauen zu Hause ist groß. Professor Olav Bennike Bjørn

Petersen verfügt über die größte Expertise des Landes in der Forschung zur Überwachung schwangerer Frauen zu Hause aus seiner Zeit in der Region Zentraljütland, wo über Daten

von mehr als 400 von zu Hause überwachten, schwangeren Frauen verfügbar sind. Heute arbeitet er in der Abteilung für Klinische Medizin am Rigshospitalet in Kopenhagen.

„Ich freue mich, dass wir wieder Zugang zu Geräten für die Heimüberwachung haben. Ein innovatives niederländisches Unternehmen, das die schwierige Kunst beherrscht, den Herzrhythmus des Kindes zu überwachen, hat dieses neue Gerät entwickelt - und sie sind Vorreiter neuer Ideen. Es ist zu hoffen, dass diese neue Ausrüstung auch zukünftig Möglichkeiten bieten wird, sie auch für Zwillinge und Feten mit unregelmäßigem Herzschlag einsetzbar zu machen. Und vielleicht auch für Frauen, die von Frühgeburt bedroht sind“, sagt Olav Bennike Bjørn Petersen.

Er begrüßt die Tatsache, dass Ärzte, Hebammen, Medizintechniker und IT-Fachkräfte aus allen fünf Regionen Dänemarks bei dieser Ausschreibung zusammengearbeitet haben, um das beste Produkt auszuwählen. „Wir können für eine lange Zeit zusammenarbeiten und Erfahrungen mit dem Nemo-Produkt, über die Regionen hinweg, austauschen“, sagt Olav Bennike Bjørn Petersen.

Dänemark ist einer der ersten Akteure in der Heimüberwachung

Nach einem langen Ausschreibungsprozess, welcher durch Covid-19 verzögert wurde, ist der Gewinner der Ausschreibung das niederländische Unternehmen Nemo Healthcare. Will Ickenroth, VP Business Development, Marketing und Vertrieb bei Nemo Healthcare, freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Regionen in Dänemark: „Die Zusammenarbeit mit dem dänischen Team war inspirierend und fruchtbar. Es gibt ein starkes gemeinsames Bestreben, die bestmögliche Fürsorge für Mutter und ungeborenes Kind zu bieten. Wir haben immer an unser Produkt geglaubt, aber ausgewählt zu werden nach einem so gründlichen Ausschreibungsverfahren, erfüllt mich und das Nemo-Team mit Freude. Wir freuen uns darauf, in naher Zukunft mit den dänischen Angehörigen der Gesundheitsberufe zusammenzuarbeiten.“

Ab dem dritten Quartal 2021 wird das neue Produkt für die CTG-Heimüberwachung schwangerer Frauen in Dänemark verwendet.

Über die Region Süddänemark:

Die Kernaufgaben der Region sind in vier Hauptbereiche unterteilt:

- Gesundheit
- Soziale Dienste und Sonderpädagogik
- Psychiatrie
- Regionale Entwicklung

Die wichtigste Aufgabe der Region Süddänemark ist der Betrieb des Gesundheitswesens in Süddänemark. Die Region kümmert sich auch um spezielle Aufgaben im Bereich soziale Dienste sowie um Kinder und Erwachsene mit Behinderungen. Schlussendlich ist die Region für die Sicherung und Koordinierung der Weiterentwicklung Süddänemarks verantwortlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lise Ringkvist

Region Syddanmark, Syddansk Sundhedsinnovation

Forskerparken 10 G + H.

5230 Odense M.

Tlf.: 76 63 10 00 +45 2924 8981

Mail: lru@rsyd.dk

Über Nemo Healthcare

Nemo Healthcare konzentriert sich auf die Verbesserung der Überwachung des Fetus auf der Grundlage elektrophysiologischer Signale, welche nicht-invasiv auf dem Bauch der Mutter aufgezeichnet werden. Nemo Healthcare mit Sitz in Veldhoven (Niederlande) wurde 2010 als Ergebnis gemeinsamer Forschung zwischen dem Máxima Medical Center Veldhoven (MMC) und Technischer Universität Eindhoven (TU / e) gegründet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Will Ickenroth
De Run 4630
5504 DB Veldhoven
Die Niederlande
T: +31 40 751 6150
info@nemohealthcare.com
www.Nemohealthcare.com